

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Ritterrüstung: Ritter von Aspe</p> <p>Museum: Museum der Stadt Marsberg<br/>Eresburgstraße 38<br/>34431 Marsberg<br/>02992-655548</p> <p>Sammlung: Gemischter Bestand</p> <p>Inventarnummer: 2022.23</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Ritter von Aspe mit Helebarde und Schwert

Das Museum hat posthum diesem Ritter den Ehrentitel "Ritter Adam von Aspe" verliehen, um dessen Verdienste um Maarsberg im Nachhinein zu würdigen.

In dem Buch "Beiträge zur Geschichte Marsbergs" von Heinrich Klüppel und Dr. Hubert Schmidt, wird berichtet, dass der reichbegüterte Ritter Adam von Aspe im Jahr 1250 dem Stift Obermarsberg einen Hof und Horhusen (Niedermarsberg) einige Äcker übereignete. Dazu bestimmte er, dass von dem Ertrage jährlich zu den drei Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten die Klosterkirchen Bredelar, Obermarsberg und Arolsenje 2 Denare erhalten sollten. Zusätzlich sollten aber noch weitere 13 Kirchen, darunter u.a. die Magnus- und Dionysiuskirche in Horhusen, die Gotteshäuser in Essentho, Westheim und Dorpedeeinen etwas geringeren Betrag bekommen.

Die Ritterrüstung ist ein Geschenk von Pastor Manfred Müller an das Heimatmuseum der Stadt Marsberg in Obermarsberg.

Pastor Manfred Müller hat einige Jahre in Marsberg gewohnt, war Krankenhauseelsorger im Marienhospital, hat vielfältige kirchliche Dienste im Marsberger Raum geleistet und ist heute Seelsorger in Messinghausen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Länge: 80 cm, Höhe: 210 cm, Breite: 60 cm

## Ereignisse

Hergestellt    wann    2000-2010  
                  wer  
                  wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Aspe

## Schlagworte

- Ritterrüstung